

**NEO FOR
NAMIBIA**
HELPING BABIES
SURVIVE



TEAM

- Thomas M. Berger, Kinderarzt und Neonatologe
- Sarah Noemi Knoll, Kinderärztin und Neonatologie Fellow

Ein ausführlicher Bericht
(in englischer Sprache) ist
auf www.neo-for-namibia.org
verfügbar

EINSATZBERICHT 2021-1

KURZVERSION

16. April bis 16. Mai 2021

Einsatzziele

- Einführung eines ersten Neonatologie Fellows (Dr. Sarah Noemi Knoll) in die Neonatologie in einem Ressourcen-limitierten Land
- Evaluation der Fortschritte im Katima Hospital nach ersten Einsätzen im Dezember 2019 und Dezember 2020
- Besuch zweier Spitäler in der Hardap Region (Mariental und Rehoboth) zur Erstbeurteilung und Weiterbildung des lokalen Gesundheitspersonals

NEO FOR NAMIBIA
HELPING BABIES SURVIVE

www.neo-for-namibia.org



Besuchte Spitäler

- Rundu State Hospital
- Katima Hospital
- Mariental Hospital
- Rehoboth Hospital

Das Team reiste insgesamt über 4'000 km während des 11. Einsatzes von NEO FOR NAMIBIA – Helping Babies Survive.



Die Mütter von Babys, die in der Prem Unit betreut werden müssen, leben im Spital unter sehr bescheidenen Verhältnissen.



Neonatologie Abteilung am Katima Hospital:
Dr. med. Sarah Knoll (Neonatologie Fellow am Universitätskinderhospital beider Basel) instruiert Pflegende während der Visite.

Material

Wie üblich haben die Teammitglieder diverse Ausrüstungsgegenstände und Verbrauchsmaterialien mitgebracht: darunter 6 Masimo® Rad-8 Pulsoximeter (Katima: 2, Katutura: 4), 280 Sauerstoffsättigungssensoren (Rundu: 100, Katima: 80 (30 davon gespendete gebrauchte Sensoren), Katutura: 100), und 1 Bilimeter mit Verbrauchsmaterial (Katima: 1).

Material, das während des 11. Einsatzes nach Rundu, Katima und Katutura gebracht wurde.



11

Bilimeter
Pfaff Medical



6

Masimo®
Rad-8 pulse



208

Pulse oximetry
sensors

Statistik – Rundu

Die Prem Unit am Rundu State Hospital ist stark ausgelastet. Zwischen Dezember 2020 und April 2021 wurden durchschnittlich 89 Patienten pro Monat aufgenommen (Bereich, 73–111).

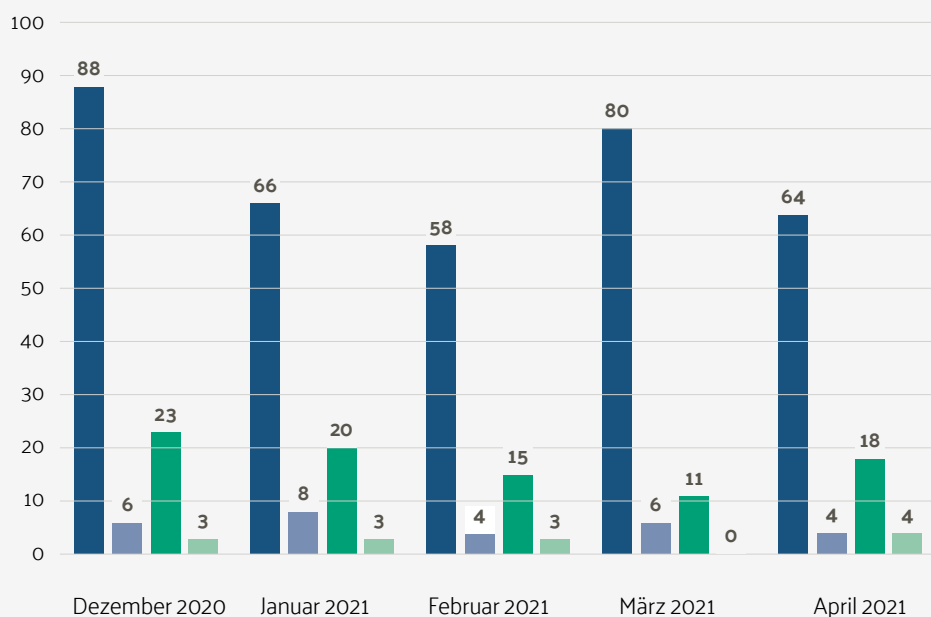
Aufgrund der beschränkten Platzverhältnisse mussten Ärztinnen und Pflegende häufig improvisieren, um alle Babys aufnehmen zu können. In Spitzenzeiten mussten bis zu 35 Neugeborene stationär betreut werden.

Eintritte und Todesfälle in der Prem Unit des Rundu State Hospital von Dezember 2020 bis April 2021; die Sterblichkeitsrate von nicht im Rundu State Hospital geborenen Babys (outborns: 14,9%) war erneut deutlich höher als diejenige der im Rundu State Hospital geborenen Babys (inborns: 7,9%).

- Eintritte inborn Babys
- Todesfälle inborns Babys
- Eintritte outborns Babys
- Todesfälle outborns Babys

Mortalitätsraten

Inborn infants 7,9%
Outborn infants 14,9%



Während sich die Überlebenschancen von Babys mit einem Geburtsgewicht von über 1000g mit der Einführung von Surfactant und CPAP deutlich verbessert haben, ist die Mortalitätsrate von extrem leichten Frühgeborenen (Geburtsgewicht < 1000g) sehr hoch geblieben.



Statistik – Katima

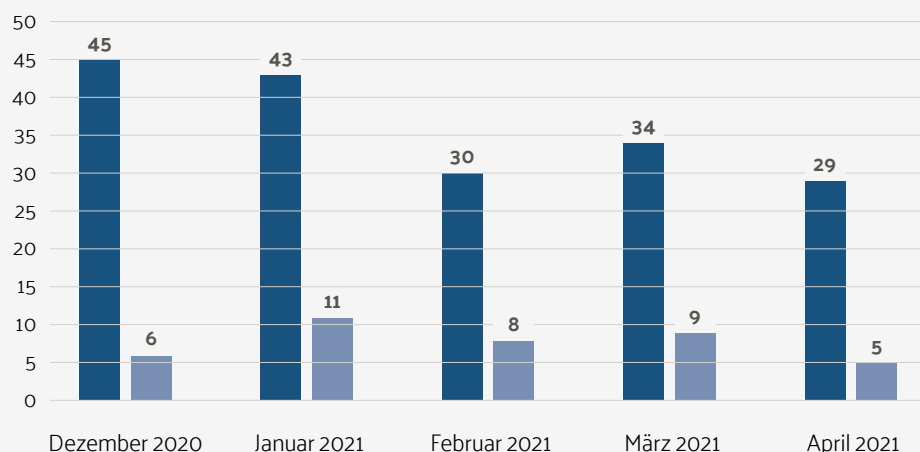
Von Dezember 2020 bis April 2021 wurden durchschnittlich 36 Neugeborene pro Monat auf die Neugeborenenabteilung des Katima Hospitals aufgenommen (range, 29–45). Nachdem sich die Mortalitätsrate nach dem ersten Besuch von NEO FOR NAMIBIA – Helping Babies Survive (Dezember 2019) von 33,0% auf 20,4% reduziert hatte, ist sie in den letzten Monaten unverändert geblieben (21,7%).

Eintritte und Todesfälle in der Neonatologie-Abteilung am Katima Hospital zwischen 1. Dezember 2020 und 30. April 2021: die Mortalitätsraten sind weiterhin hoch (durchschnittlich 21,7%, Bereich, 13,3%–26,7%).

- Eintritte
- Todesfälle

Mortalitätsrate

Alle Babys 21,7%



Todesfälle 
Überlebende 



mild
HIE Sarnat I



mittelschwer
HIE Sarnat II



schwer
HIE Sarnat III

HIE Epidemie (Rundu)

Leider mussten viele Babys mit der Diagnose einer hypoxisch-ischämischen Enzephalopathie (HIE) als Folge eines Sauerstoffmangels unter der Geburt in der Prem Unit hospitalisiert werden.

Zwischen dem 1. Februar 2020 und dem 24. Januar 2021 wurden 134 Patienten mit der Diagnose einer HIE I (mild), HIE II (mittelschwer), HIE III (schwer) aufgenommen. Während alle Babys mit einer milden HIE überlebten, betrug die Mortalitätsrate von Babys mit HIE II oder III 32% (d.h. 24 von 75 Babys verstarben).

Inzidenz und Todesfälle von Neugeborenen mit hypoxisch-ischämischer Enzephalopathie am Rundu State Hospital (1. Februar 2020 bis 24. Januar 2021); Babys mit einer nicht näher bezeichneten HIE oder der Diagnose «Asphyxie» wurden als HIE I klassifiziert.



Dringend gebraucht: neue Inkubatoren

Vor der Rückreise in die Schweiz konnte das NEO FOR NAMIBIA – Helping Babies Survive Team die Neonatologie-Abteilung des Katutura Hospitals besuchen. Die durch Spendengelder finanzierten medizinischen Geräte wurden dankend angenommen.

Die meisten medizinischen Geräte in der Abteilung sind in einem sehr schlechten Zustand. Um die Qualität der Betreuung verbessern zu können, werden erhebliche Investitionen notwendig sein.

Die Inkubatoren auf der Neonatologie-Abteilung des Katutura Hospitals fallen auseinander; Ersatz durch einfache und robuste Geräte sollte möglichst rasch erfolgen.

Spenden Sie und helfen Sie Leben retten

neo-for-namibia.org/spenden

Luzerner Kantonalbank
Postfach, 6002 Luzern, Schweiz
BIC/SWIFT LUKBCH2260A
IBAN CH75 0077 8206 2817 2200 1